



Sport (Bild)	10, 11
Baselbiet	12, 13
Fernsehprogramm	14

Die nächsten Ausgaben der  
**«Volksstimme»**  
 erscheinen am:

Donnerstag, 30. April 2026  
 Dienstag, 5. Mai 2026

«Volksstimme» Anzeigen-Service  
 Hauptstrasse 33, 4450 Sissach  
 061 976 10 77, ins@volksstimme.ch

## Der perfekte Saisonauftakt

**Orientierungslauf** | Tino Polsini siegt beim Weltcup in Locarno im Sprint

Tino Polsini macht dort weiter, wo er im Herbst aufgehört hat: Nach dem Sieg zum Abschluss im Herbst in Uster steht der Gelterkinder Orientierungsläufer auch zum Auftakt der Weltcup-Saison 2026 zuoberst auf dem Podest.

**Sebastian Wirz**

«Das ist ein sehr grosser Boost für das Selbstvertrauen», sagt Tino Polsini nach seinem perfekten Start in die Weltcup-Saison. Der Gelterkinder Orientierungsläufer hat am Freitag im ersten Rennen auf höchster internationaler Stufe 2026 im Sprint gesiegt, nachdem er schon das letzte Rennen des vergangenen Jahres, einen K.O.-Sprint, gewonnen hatte.

Nach Uster war es nun in Locarno erneut ein Heim-Weltcup. Dabei war das Selbstvertrauen vor dem Saisonstart eben gerade etwas angeknackst gewesen: «Mit den Testläufen war ich unzufrieden. Ich war dort nur der sechstbeste Schweizer und bin entsprechend nervös geworden», sagt Polsini.

Nun sei er sehr erleichtert und fast schon etwas erstaunt, dass er gewonnen hat. «Ich habe nicht mit dem Sieg gerechnet. Es ist schön zu sehen, dass ich auf Weltspitzen-Niveau bin», sagt der 26-Jährige. Denn genau darum geht es ihm im Sprint dieses Jahr: Im Juli findet in Genua die Sprint-WM statt. Vor zwei Jahren feierte Polsini mit WM-Silber in dieser Disziplin seinen bisher grössten Erfolg. Mit dem Sieg im Tessin hat er gute Chancen, für



Tino Polsini feiert seinen Erfolg auf dem Podest.

Bild zvg/Silvan Schletti

die WM selektioniert zu werden. Zufrieden war der Gelterkinder auch mit seinen «sehr soliden» Läufen mit der Staffel (Rang 12) und im K.O.-Sprint (Rang 16).

Nach einem Intermezzo bei einer grossen OL-Staffel in Schweden im Wald wird der Fokus an der

Schweizermeisterschaft in zwei Wochen wieder dem Sprint gelten. Anschliessend steht Ende Mai ein weiterer Sprint-Weltcup in Schweden an, ehe sich das Schweizer WM-Kader mit einem dreiwöchigen Trainingslager im Engadin auf den Saisonhöhepunkt vorbereiten wird.

## Starker Schwingtag in Sissach

**Schwingen** | Marius Frank gewinnt das Frühlingschwinget

Zahlreiche Jungschwinger und Aktive aus verschiedenen Regionen haben sich am Frühlingschwinget in Sissach spannende Gänge geliefert. Der Sieg ging an Marius Frank aus Luterbach (SO), einen von zwei «Eidgenossen» im Teilnehmerfeld.

**Noah Gehrig**

Bei bestem Frühlingswetter ist am Wochenende das Frühlingschwinget bei der Kunsteisbahn in Sissach über die Bühne gegangen. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher sorgten rund um die Sägemehlringe für eine stimmungsvolle Kulisse und verliehen dem Fest eine gute Atmosphäre. Die äusseren Bedingungen boten ideale Voraussetzungen für einen intensiven und sportlich hochstehenden Wettkampftag.

Im Sägemehl entwickelte sich von Beginn an ein spannender und ausgeglichener Wettkampf mit vielen engen Entscheidungen. Mehrere Schwinger präsentierten sich von Anfang an in starker Form, wodurch sich rasch ein dichtes Spitzenfeld bildete. Auch die Jungschwinger überzeugten: Mit engagierten Auftritten sammelten sie wertvolle Wettkampferfahrung und hielten mit der starken Konkurrenz mit. Über den gesamten Tag hinweg boten sich viele spannende Gänge.

**Spannende Endresultate**

Am Ende setzte sich Marius Frank aus Luterbach mit 58,50 Punkten souverän an die Spitze der Schlussrangliste. Mit konstant starken Leistungen über die meisten Gänge hin-



Von links: Beim Sissacher Frühjahrschwinget greifen Aktive und Nachwuchsathleten an. Der strahlende Sieger heisst Marius Frank.



weg liess der «Eidgenosse» der Konkurrenz letztlich keine Chance und sicherte sich verdient den Tages-sieg. Nur knapp dahinter klassierte sich Niklaus Scherer (Escholzmatt) mit 58,25 Punkten. Er zeigte ebenfalls einen guten Wettkampf ohne Niederlage und blieb bis zuletzt im Rennen um den Sieg.

Spannend verlief das Fernduell um Rang 3, der doppelt besetzt war. Damian Dubach (3a, Reichenbach im Kandertal) erreichte den Schluss-

gang und traf damit ein zweites Mal auf Sieger Frank, der das erste Duell des Tages für sich entschieden hatte. Dubach kam durch eine erneute Niederlage im Schlussgang wie Remo Studer (3b, Mümliswil) auf 57,25 Punkte. Im weiteren Spitzenfeld blieb es eng: Jonas Glutz (Dendingen) und Dario Christ (Gempen) folgten mit 56,25 Punkten auf dem gemeinsamen Rang 4.

Neben dem sportlichen Geschehen bleibt der geplante Schwing-



Bild Noah Gehrig

### Zwei Baselbieter Kränze in Hergiswil

vs. Auf der Rangliste des Sissacher Frühjahrschwingets fehlen die Namen der besten Baselbieter Schwinger. Statt mit ihren Kollegen im Oberbaselbiet standen Lars Voggensperger, Adrian Odermatt und Jonas Odermatt beim Ob- und Nidwaldner Kantonal-schwingfest

in Hergiswil im Einsatz. Die beiden «Eidgenossen» Lars Voggensperger und Adrian Odermatt klassierten sich beide im 7. Rang und gewannen den Kranz. Jonas Odermatt musste sich mit Rang 15 begnügen. Voggensperger blieb ungeschlagen, stellte jedoch dreimal

### NACHRICHTEN

#### Cédric Tschanz beendet seine Karriere

**Tischtennis** | Tischtennisprofi Cédric Tschanz hat seine Karriere beendet. Dies teilt der Hölsteiner auf Instagram mit. Als Grund gibt er langwierige gesundheitliche Probleme in der Hüfte und im Rücken an. «Um ehrlich zu sein, war es die schwierigste Entscheidung in meinem Leben. Dem Sport Adieu zu sagen, den ich geliebt habe, seit ich elf Jahre alt war, ist etwas, von dem ich nie gedacht hätte, dass ich es so früh tun muss», schreibt Tschanz in seinem englischen Statement. Der 26-Jährige gehörte seit Jahren zu den Besten der Schweiz und war der erste Tischtennispieler in der Spitzensport-RS. Zu den Erfolgen des ehemaligen Sportgymnasten gehören Schweizer-Meister-Titel in Einzel (Top 8), Doppel und Team, ein Cup-sieg mit seinem Verein TTC Rio-Star Muttenz, eine Klassierung unter den besten 300 der Weltrangliste, Teilnahmen an Europa- und Weltmeisterschaften sowie neun Saisons in der Nationaliga A. «Tischtennis war immer meine grösste Leidenschaft und wird sie immer sein», schreibt Tschanz. Der Sport-art bleibt er denn auch erhalten: Er schliesst sich als Coach dem TTV Rio-Star Muttenz an und wird in Basel Sportwissenschaften studieren. vs.

#### Ajoie verabschiedet Elvis Schläpfer

**Eishockey** | In einem Post auf «Instagram» hat sich der HC Ajoie von einer Reihe von Spielern verabschiedet, die demnach kommende Saison nicht mehr Teil des Vereins sein werden. Einer von ihnen ist Elvis Schläpfer, der in dieser Saison mehrheitlich an den EHC Basel ausgeliehen war, aber nach dem Play-off-Out der Basler nach Porrentruy zurückkehrte. Wie Schläpfer auf Anfrage sagt, sei seine sportliche Zukunft noch nicht abschliessend geklärt. vs.

#### Bettina Steiger fährt erneut zur WM

**Ironman** | Beim Halbdistanz-Ironman (70.3) in Valencia hat Bettina Steiger mit einer Zeit von 4:44:07 Stunden in der Alterskategorie der 50- bis 54-jährigen Frauen gesiegt. In zwei Teildisziplinen gelang ihr die beste Zeit ihrer Kategorie. Unter allen Frauen belegte sie den 26. Rang, ausschliesslich der Kategorie Pro gar den 4. Rang. Damit hat sich die Maispracherin wie schon im Vorjahr für die Weltmeisterschaft qualifiziert, was auch ihr Ziel für den Start in Valencia war. 2025 hatte Steiger an der WM in ihrer Alterskategorie den dritten Platz belegt. vs.

#### Frogs starten mit zwei Niederlagen

**Baseball** | Die Sissach Frogs sind zum Saisonstart in der Nationaliga A den Zürich Challengers 2 zweimal klar unterlegen. Im ersten Spiel des Tages skorten die Zürcher in nur 5 Innings ganze 19 Runs, ohne einen einzigen Run der Gastgeber zuzulassen. Entsprechend früh gaben die Sissacher auf. Im zweiten Spiel hielten sich die Oberbaselbieter etwas besser, konnten beim 1:10 aber dennoch keine echte Gegenwehr leisten. vs.